

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Donnerstag, den 24. April

Nummer 115

"Tag des Waldes" am 26. April

Wir hatten es früher in Deutschland verstanden, den wertvollsten Besitz des deutschen Volkes aus der Kenntnis heraus zu erhalten, daß, wo der Mensch ohne Rücksicht auf die Folgen den Waldbestand vernichtet hatte, die Folge Versiegen der Flußquellen, Senkung des Grundwasserspiegels, Bergrutsche, Steinschläge und Abtragen der Humusschicht gewesen waren. Mit grosser Sorge sahen daher viele Kreise unseres Volkes den Raubbau am deutschen Wald.

Wenn auch ein großer Teil der Kahlschläge in den letzten Jahren wieder aufgeforstet werden konnte, so wurde doch von der Bundesregierung die Anregung der UN, den Tag des Waldes zu begehen, gern aufgenommen. Der Deutsche Wetterdienst fühlt sich dadurch ebenfalls angesprochen, denn seine Aufgaben, die er im Rahmen der deutschen Wirtschaft zu erfüllen hat, haben auch mit der Waldwirtschaft wichtige Berührungspunkte. Die Förster finden häufig den Weg zum Meteorologen oder Klimatologen, wenn es gilt, Kahlschläge wieder aufzuforsten oder neue Waldbestände anzulegen. Das Klimaarchiv des Deutschen Wetterdienstes mit seinen Sammlungen von Wetteraufzeichnungen, die bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts zurückgehen, kann hinreichend Auskunft über die Temperatur-, Niederschlags-, Schnee-, Windverhältnisse usw. geben, die bei derartigen Arbeiten von Wichtigkeit sind. Bei der Anlegung von Pflanzgärten können Anregungen gegeben werden bezüglich der Anfälligkeit des Geländes für Spätfrost, denn die jungen Fichten, Buchen und Eichen sind in den Monaten Mai und Juni sehr empfindlich gegen Nachtfrost. Die Forschungsergebnisse von Prof. Dr. R. Geiger, München, über das Klima der bodennahen Luftschicht waren wegweisend für den ganzen Fragenkomplex.

Die Forstbauschulen, die sich auf privatwirtschaftlicher Grundlage mit der Aufzucht von Waldbäumen beschäftigen, arbeiten in jedem Frühjahr eng mit dem Wetterdienst zusammen zwecks Verhütung von Nachtfrostschäden. Der engen Zusammenarbeit, die bereits vor mehr als 25 Jahren begann, sind manche Verfahren zu verdanken, um diese Frosteinwirkungen zu verhindern oder zu mindern. Die Forstbauschulen versenden meistens bereits Ausgang des Winters die jungen Bäume, die aber auf dem Versand nicht in Gebiete kommen dürfen, die Frost haben. Ganze Wagenladungen können in einer Nacht vernichtet werden. Der Wetterdienst gibt zu dieser Zeit an die Forstbauschulen Nachrichten, in welchen Gebieten Frost herrscht oder einsetzen wird (allein ein Baumschulbetrieb gab den verhinderten Schaden mit DM 15 000,- an).

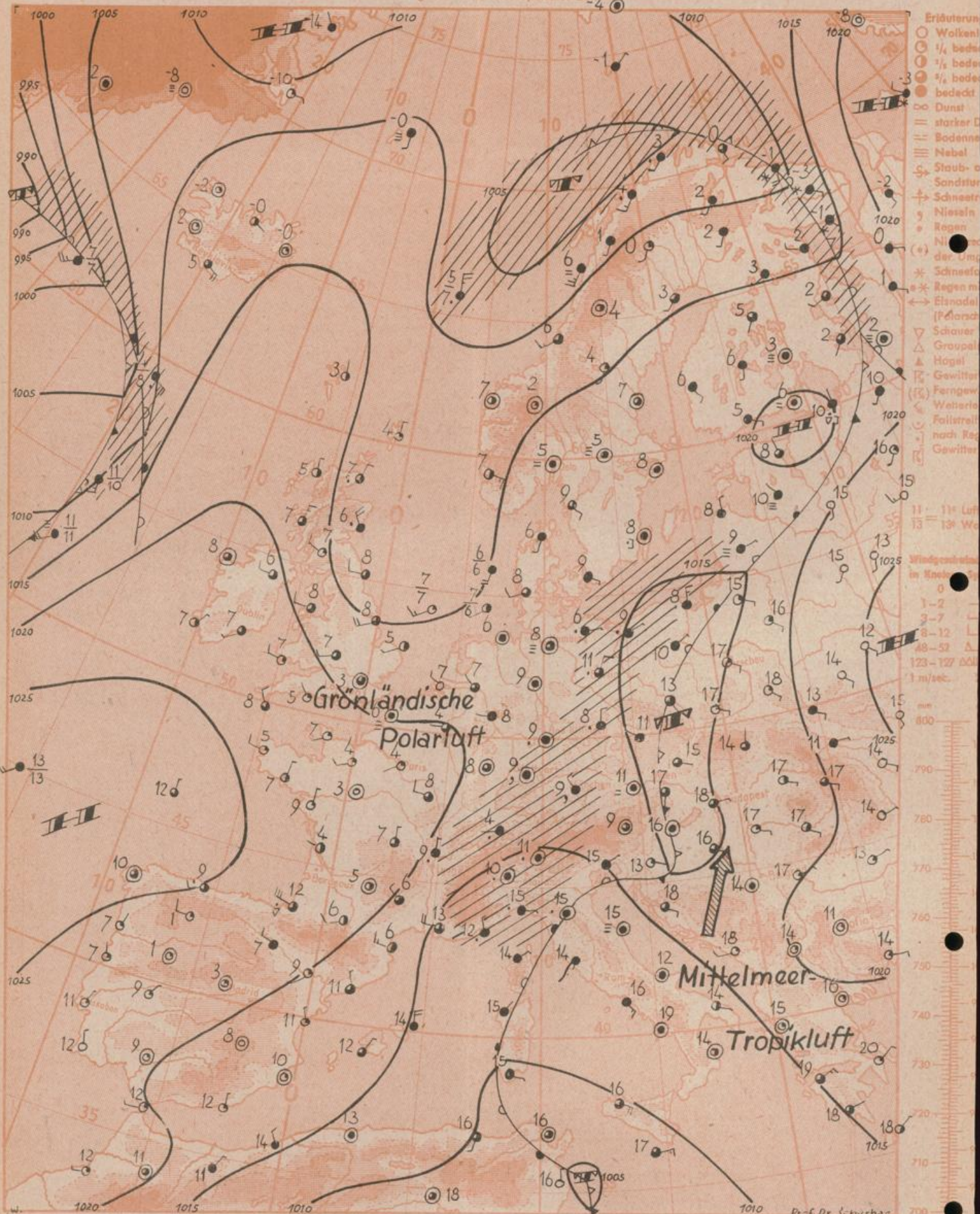
Aber auch dem Schutz des Waldes dient der Wetterdienst, indem er mit den staatlichen Stellen für Feuerschutz zusammenarbeitet. Besonders die Monate März bis Mai weisen die höchste Waldbrandhäufigkeit innerhalb der letzten 63 Jahre auf, während ein zweites Maximum im August und September vorhanden ist. Ausgesprochene Waldbrandjahre waren beispielsweise die trockenen Jahre 1911, 1947 und 1949. In Bayern brachte das waldbrandreichste Jahr 24 mal soviel Brände wie das waldbrandärmste. Durchschnittlich gab es in Bayern jedes Jahr 109 Waldbrände. Der Wetterdienst liefert durch seine Temperatur- und Regenmessungen die Unterlagen zur Erfassung des Grades der Trockenheit, gibt seine Meinung über den Charakter der kommenden Witterung, und so entstehen dann die Waldbrandwarnungen.

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 24. April 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erdbeben
- Wolken
- 1/4 bedeckt
- 1/2 bedeckt
- 3/4 bedeckt
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ starker Nebel
- ☁ Bodennebel
- ☁ Nebel
- ☁ Staub- und Sandsturm
- ☁ Schneesturm
- ☁ Nieselregen
- ☁ Regen
- ☁ Nieselregen
- ☁ Schnee
- ☁ Regen mit Schnee
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ Ferngewitter
- ☁ Wetterleuchte
- ☁ Folienregen
- ☁ nach Regen
- ☁ Gewitter

- 11 = 11° Luft
- 13 = 13° Wind

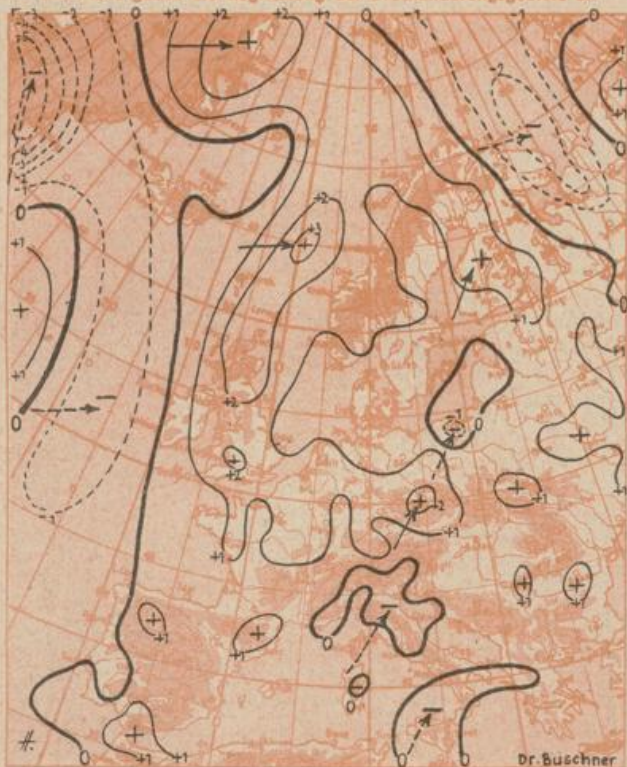


- a) Kaltfront: in allen Schichten nur am Boden nur in der Höhe markiert
- b) Warmfront: in allen Schichten nur am Boden nur in der Höhe markiert
- c) Okklusion: ohne Temperaturänderung am Boden mit Abkühlung am Boden mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe: Qualitative Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges: Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scherhag

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

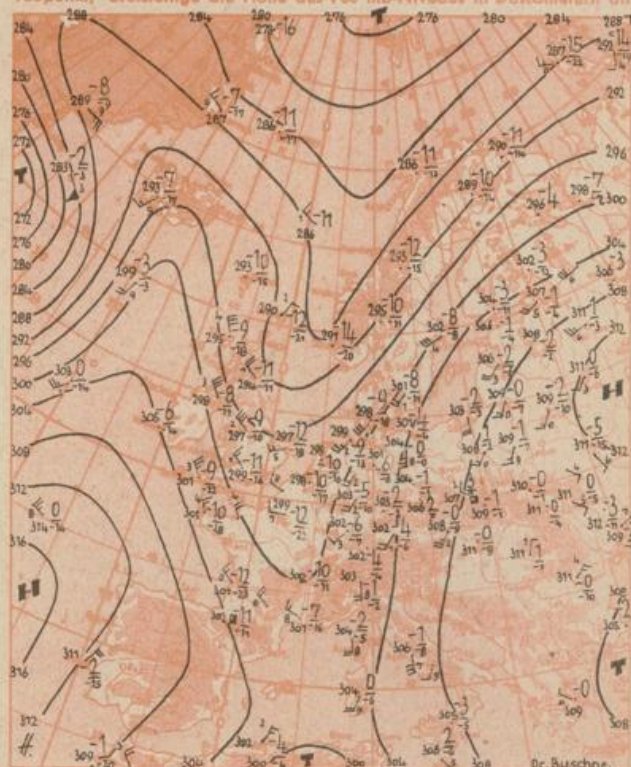
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zahnertzahl der Richtung.

Übersicht: Die Strömung in 3000 m hat sich in den letzten Tagen nur wenig verändert. Auf dem Kärtchen auf Seite 3 findet man noch immer die kälteste Luft über Westeuropa, im Bereich des hier verharrenden Höhentrog. Demzufolge weist das Wetter auch nur geringe Änderungen auf. Die Höchsttemperaturen sind bei der mangelnden Sonneneinstrahlung noch weiter zurückgegangen. Auf der Westseite der Tiefdruckrinne, die sich von Sardinien über die Ostalpen bis nach Ostpreußen erstreckt, ist das Regengebiet sehr langsam nach Osten vorangekommen. Vorübergehend dehnte es sich räumlich noch aus, da in den vergangenen 24 Stunden ein Druckfallgebiet auf der Zugstraße Vb nach Nordosten vordrang.

West- und Mitteleuropa liegt heute früh wieder unter einem großräumigen Druckanstieg, jedoch ändert sich dabei die Wetterlage im ganzen nur wenig.

Brauer

Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag 11 Uhr:

Südbayern: Noch immer stark bewölkt und nur allmählich nachlassende Regenfälle. Bei leichten nördlichen Winden Temperaturen zwischen 5 und 10 Grad.

Württemberg-Baden und Nordbayern: Allmähliche Bewölkungsauflockerung und nur noch einzelne leichte Regenfälle. Wieder beginnende Erwärmung mit Höchsttemperaturen nahe 15 Grad, Tiefsttemperaturen in der Nacht zu Samstag um 5 Grad. In ungünstigen Lagen leichter Bodenfrost.

Hessen: Tagsüber noch vorherrschend stark bewölkt, aber nur noch einzelne leichte Schauer, Höchsttemperaturen über 15 Grad. In der Nacht zu Samstag aufheiternd, Tiefsttemperaturen teilweise unter 5 Grad zurückgehend und örtlich leichte Bödenfröste.

Bremen: Am Tage wechselnde Bewölkung mit Höchsttemperaturen um 15 Grad, nachts vorherrschend heiter mit Tiefsttemperaturen um 5 Grad.

Berlin, Mittelddeutschland: Bei schwachen nördlichen Winden nur allmähliche Bewölkungsauflockerung und bei Feuchtigkeitwerten zwischen 70 und 95% noch immer einzelne Regenfälle. Höchsttemperaturen nicht über 13 Grad, Tiefsttemperaturen nachts etwas unter 10 Grad.

Weitere Aussichten bis Sonntag: In Südbayern nur zögernde Wetterbesserung. Im übrigen Deutschland zeitweise aufheiternd und wieder wärmer.

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der U5-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 4803-60

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53007

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbischofstraße 81, Tel. 7112-2021

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5000

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexandersstraße 112, Tel. 90503, 91435

Prof. Dr. Scherhag

Beobachtungen

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern 19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	tiefste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gesamte Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1015.1	18	S 06	08	1014.9	16	NNO 06	08	1015.9	11	NNO 09	12	.	19	10	5	1.4
Bremen	3	1014.0	16	SW 15	13	1015.0	16	W 07	08	1017.2	6	still	08	.	17	5	.	10.2
Kassel	187	1015.0	15	S 06	08	1014.9	15	still	08	1017.6	10	still	08	.	17	10	gering	4.8
Bad Wildungen	280	1014.0	15	S 06	08	1014.4	13	SSO 05	08	1017.0	9	still	08	.	16	8	.	5.8
Limburg	130	1015.0	16	WSW 06	08	1014.7	16	W 05	08	1017.5	9	still	08	.	19	8	.	1.0
Frankfurt-Stadt	103	1015.1	16	SW 03	08	1015.1	15	SSW 05	08	1017.1	11	SSW 04	08	.	18	10	.	4.2
Asc. Gießen rg	185	1014.7	16	SSW 04	08	1014.6	15	SSO 06	08	1016.8	9	W 04	08	.	16	9	.	5.6
Bad Kissingen	228	1015.7	15	SSW 02	08	1016.0	11	W 01	08	1017.2	9	still	08	.	16	9	3	0.8
Coburg	333	1015.8	12	W 02	08	1015.3	12	W 02	08	1016.4	9	W 02	08	.	14	9	4	x
Hof	567	1015.4	12	NNW 04	08	1015.7	10	NNW 08	08	1017.0	8	N 08	08	.	13	8	7	0.2
Bayreuth	341	1016.2	13	NW 02	08	1016.2	11	still	08	1016.8	9	still	08	.	14	9	5	0.2
Würzburg	219	1015.5	13	S 01	08	1016.2	11	still	08	1017.3	9	W 01	08	.	14	9	2	0.0
Nürnberg-Fürth	352	1015.8	12	N 06	08	1015.3	11	NNW 02	08	1017.0	9	NW 03	08	.	13	9	9	0.8
Karlsruhe	175	1015.7	14	still	08	1015.5	14	SSW 02	08	1018.3	10	SW 06	08	.	16	9	0.3	0.3
Stuttgart / Stadt	305	1015.9	13	ONO 02	08	1016.0	11	still	08	1017.9	9	still	08	.	13	9	3	0.2
Ingolstadt	367	1014.6	14	NW 04	08	1014.4	12	NNW 05	08	1016.3	9	NW 06	08	.	16	9	4	2.1
Landshut	459	1013.7	15	WNW 03	08	1013.5	14	W 02	08	1015.8	10	W 03	08	.	18	10	gering	1.4
Augsburg	480	1015.8	10	NNW 08	08	1015.3	10	W 05	08	1017.3	8	WNW 06	08	.	11	7	6	0.0
München-Stadt	522	1014.4	14	WNW 06	08	1015.0	12	NW 06	08	1016.5	9	NW 02	08	.	15	9	2	1.2
Oberstdorf	811	1015.7	9	still	08	1016.3	8	N 01	08	1018.1	6	N 01	08	.	10	6	8	0.0
Bad Tölz	654	1013.5	12	NNW 04	08	1014.8	9	NW 04	08	1015.9	8	NW 03	08	.	14	8	2	0.1
Berchtesgaden	942	1013.5	15	N 07	08	1013.3	14	N 03	08	1015.7	10	N 03	08	.	15	9	.	0.0
Wasserkuppe	950	908.8	8	WSW 04	08	908.9	7	SSW 02	08	909.6	5	W 04	08	.	8	5	3	0.0
Feldberg i. Taunus	807	921.9	10	WSW 02	08	921.7	8	S 06	08	922.7	6	NW 06	08	.	11	5	0.3	5.1
Wendelstein	1735	823.4	5	SSO 05	08	823.4	4	NNO 02	08	823.5	3	NO 01	08	Flecken	8	2	.	0.4
Zugspitze	2962	706.1	-1	S 08	08	706.2	-2	S 08	08	705.8	-3	S 08	08	380	-1	-4	gering	1.2
Stockholm	10	1014.1	14	WSW 13	08	1015.7	12	SSW 10	08	1018.4	8	still	08	.	.	.	.	.
Oslo	25	1012.8	16	SW 16	08	1013.6	7	OSO 06	08	1016.3	5	still	08	.	.	.	.	.
Kopenhagen	7	1015.9	15	S 08	08	1016.2	10	SSO 10	08	1017.1	9	S 08	08	.	.	.	.	.
Moskau	161	1022.0	21	S 10	08	1023.3	14	SW 01	08	.	.	.	.	.	.	.	.	.
London	64	1012.8	12	NW 08	08	1014.7	9	S 02	08	1019.7	3	still	08	.	.	.	.	.
Paris	46	1015.2	12	SW 10	08	1015.6	11	S 06	08	1021.1	4	WSW 01	08	.	.	.	.	.
Wien	157	1013.4	23	N 08	08	1012.2	21	S 11	08	1014.3	17	S 01	08	.	.	.	.	.
Rom	3	1012.4	21	S 10	08	1013.6	19	still	08	1012.3	16	N 10	08	.	.	.	.	.
Madrid	667	1018.6	15	NNO 16	08	1017.8	15	N 16	08	1019.6	3	still	08	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittel-europäische Zeit		
Bad Kissingen	5:08	19:29
München	5:07	19:18
Frankfurt	5:13	19:34
Bremen	5:05	19:42

Messungen in der freien Atmosphäre

